



Ortschaftsrat Unterbalbach

www.unterbalbach.de

Protokoll 5/11 Öffentliche Ortschaftsratssitzung am 27.07.2011

Teilnehmer: OV Andreas Buchmann, , OR Alois Imhof, OR Stefan Ludwig, OR Gabriel Mütsch
OR Wolfgang Neißendorfer, OR`in Hildegard Schwab, OR`in Helene Weis

Datum: 06.07.2011, 19.00 – 20.45 Uhr

Ort: Bürgersaal Unterbalbach

Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung

Ortsvorsteher Andreas Buchmann begrüßte die anwesenden Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zur öffentlichen Sitzung und merkte an, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde, ebenso wurde sie öffentlich bekannt gemacht. Um mehr Transparenz für den Bürger bei den Ortsangelegenheiten zu erreichen sollen zukünftig drei – viermal im Jahr (je nach Bedarf) öffentliche Sitzungen durchgeführt werden, um mit der Bürgerschaft die aktuellen Themen diskutieren zu können.

Die Protokolle der öffentlichen Sitzungen werden zukünftig im Schaukasten am Rathaus ausgehängt und auf der Homepage www.unterbalbach.de eingestellt. Ebenfalls gibt es zu den öffentlichen Sitzungen auf der Homepage neben der Tagesordnung noch zusätzliche Informationen für den einzelnen Tagesordnungspunkten.

Bei der Abarbeitung der Tagesordnung wird zukünftig so verfahren, dass die Bürger jeweils nach dem Sachvortrag zu jedem einzelnen Punkt ihre Meinung bzw. Anregungen geben können und nicht wie bisher immer erst am Ende der Tagesordnung.

2. Holzlagerplatz

OV Buchmann berichtet, dass das Thema „Holzlagerplatz“ seit ca. 3 bis 4 Jahren thematisiert wird. Heute soll nun entschieden werden, wie es in der Sache weitergeht.

Wichtig ist hierbei, wie groß überhaupt der Bedarf an einem Platz ist. Nur bei entsprechendem Bedarf könnte dieser realisiert werden.

Andreas Buchmann stellt die Frage an das Publikum, wer an einem solchen Holzlagerplatz interessiert sei.

Von Hugo Faul wird eingeworfen, dass ursprünglich ein Platz am alten Schuttplatz geplant war, der aber von der Stadt abgelehnt wurde. Weiterhin wird die Frage gestellt, was mit den bisherigen „wildem“ Holzlagerplätzen geschieht. OV Buchmann antwortet, dass diese auf den privaten Flächen nach wie vor wohl geduldet werden, was auch der Ortschaftsrat so für in Ordnung hält (Anmerkung an die Verwaltung: vielleicht wäre es möglich eine einheitliche Regelung zu treffen, bezüglich Farbe der Abdeckungen).

Nachdem sich aus dem Publikum lediglich ein Mitbürger interessiert zeigt, erläutert OV Buchmann, dass mindestens 5 Interessenten da sein müssen, wenn die Maßnahme realisiert werden soll.

Zum Standort führt er aus, dass Unterbalbach weitgehend im Landschaftsschutzgebiet liegt, aus diesem Grund sind eingehauste Lagerplätze nicht möglich. Eine Holzlagerung ist nur offen, mit Plane überdeckt, möglich.

Als Möglichkeit für einen Holzlagerplatz gibt es eine Fläche westlich des Weges mit der Flst.- Nr. 1592. Es handelt sich hierbei um eine Fläche am Geinertsberg nahe der Grenze zur Gemarkung Edelfingen. Die Zufahrt wäre hier über die Verlängerung der Buchrainstrasse entlang des Weges in den Staatswald. Dort führt dann einen Wiesenweg zur Örtlichkeit. Dieser Platz ist im Eigentum der Stadt, die Verfügbarkeit wurde von der Stadt geprüft. OV Buchmann zeigt hierzu einen Übersichtsplan mit Darstellung des Flurstückes. Bei dieser Fläche ergibt sich das Problem der Zugänglichkeit bei schlechtem Wetter, da dieser Platz nur über einen Wiesenweg anfahrbar ist.

Aus dem Publikum kam auch der Vorschlag einer privaten Fläche im Bereich „Bergäcker“, welcher unter Umständen im Zuge eines Tausches in städtisches Eigentum übergehen könnte.

Im folgenden geht OV Buchmann noch auf Fragen der Pflege und einer evtl. möglichen Einschotterung ein. Abschließend bleibt festzuhalten, dass es zur Zeit keinen entsprechenden Bedarf für einen öffentlichen Holzlagerplatz in Unterbalbach gibt. Aus diesem Grund braucht dieser Punkt zumindest zur Zeit nicht weiter verfolgt werden.

3. Ausschankmöglichkeit in der Balbachhalle

Ortsvorsteher Buchmann führt aus, dass es momentan in der Balbachhalle keine feste Einrichtung gibt, die bei Veranstaltungen als Ausschankmöglichkeit genutzt werden kann. Die Vereine bzw. Veranstalter müssten aus diesem Grund sich jeweils immer Provisorien errichten, was auch aus lebensmittelhygienischer Sicht nicht immer so einfach ist.

Zu Beginn dieses Tagesordnungspunktes stellt sich die Frage, wer bzw. welcher Verein an einer solchen Ausschankmöglichkeit Bedarf hat. Seitens des Publikums wird bei der Feuerwehr der Bedarf gesehen, dies zu nutzen, ebenso von der Abteilung Brauchtumpflege der DJK, auch für den Seniorennachmittag wäre ein Bedarf vorhanden. Darüber hinaus ist davon auszugehen, dass, wenn diese Ausschankmöglichkeit erst einmal geschaffen ist, auch der Bedarf dafür steigt.

Darauf wird seitens des Ortsvorstehers die Frage gestellt, ob eine Ausschankmöglichkeit ausreicht, oder auch die Ausgabe von Speisen erforderlich ist. Wenn dies der Fall sein sollte, müssten weitere lebensmittelrechtliche Punkte berücksichtigt werden.

OV Buchmann stellt vier Möglichkeiten der Schaffung des Ausschankes vor:

- Einrichtung eines Ausschankraumes im Foyer
- Umnutzung des Lageranbaues zum Ausschankraum
- Anbau eines Ausschankraumes an der Nordseite der Halle
- Rückkauf des alten Ausschankbereiches der Gaststätte

Diese vier Möglichkeiten wurden anhand von Gebäudegrundrissen erläutert. In der darauf folgenden Diskussion kristallisiert sich heraus, dass die beste Möglichkeit wohl der Rückkauf des Ausschankbereiches der Gaststätte ist. Hier wurde angeregt mit dem Eigentümer der Gaststätte Kontakt aufzunehmen, ob diesbezüglich Bereitschaft bestünde.

Bedarf an der Ausgabe von Speisen wird nicht gesehen. Wenn Speisen ausgegeben werden würden diese von einem Caterer bereits fertig zu bereitet angeliefert werden.

4. DSL-Versorgung im Bereich Lehmgrube III

Dem Ortschaftsrat wurde von einigen Monaten Beschwerden über die schlechte DSL-Versorgung im Bereich Lehmgrube III vorgetragen. Teilweise kommen die Nutzer nicht über 1000 kbit/s-Leistung hinaus. Dies ist in der heutigen Zeit viel zu wenig, vor allem auch deshalb weil im dortigen Baugebiet viele junge Familien, aber auch Selbständige ansässig sind.

Der Ortsvorsteher teilt der Versammlung mit, dass bereits Verhandlungen zwischen der Stadtverwaltung und der Telekom laufen, um hier eine Verbesserung zu erreichen. Eventuell bestünde die Möglichkeit über den Verteilerkasten in der Wagnerstraße/B290 das Baugebiet zu versorgen.

Von Seiten der Betroffenen wird nun eine Unterschriftenliste vorgelegt werden, um dem Anliegen noch mehr Bedeutung zu verleihen. Der Ortsvorsteher sagte zu die Betroffenen in der Angelegenheit zu unterstützen.

5. Vorschläge für das Haushaltsjahr 2012

Der Ortschaftsrat hat bis **23.09.2011** seine Vorschläge für das HHJ 2012 an die Stadtverwaltung einzubringen. Folgende Punkte wurden in der Sitzung diskutiert:

- a. Straßensanierungen (hier vor allem St. Markus Straße und Untere Mühlstraße)
- b. Sanierung Fenster Rathaus
- c. Schotterung Feldweg Vogelsberg
- d. Gestaltung Fläche ehemaliges Schwesternwohnhaus

Über die endgültigen Vorschläge wird der Ortschaftsrat nach den Sommerferien beschliessen.

6. Ideenwerkstatt/Ideenbörse Unterbalbach

Ortsvorsteher Buchmann stellt der Bürgerschaft die Idee des Ortschaftsrates „Ideenwerkstatt/Ideenbörse Unterbalbach“ vor.

Die Ideenwerkstatt/Ideenbörse soll der Bürgerschaft die Möglichkeit geben sich besser an der Gestaltung der örtlichen Gemeinschaft beteiligen zu können.

Ziel ist:

- Engagement der Bürger stärken
- Gemeinsame Projekte entwickeln
- Vorhandene Kräfte und Ideen bündeln
- Dörfliche Identität stärken (Wir-Gefühl)
- Generationen einbeziehen
- Natur und Umwelt pflegen und erhalten

Angesprochen sind alle örtlichen Vereine, Institutionen und Bürger von Unterbalbach.

Ortsvorsteher Buchmann führt weiter aus, dass man auf der örtlichen Homepage eine Plattform zu diesem Thema einrichten wird. Dort kann man sich dann Informationen holen bzw. seine Vorschläge und Meinungen äußern.

Im Oktober/November soll es dann zu diesem Projekt die erste offizielle Veranstaltung geben.

7. Verschiedenes

Unter Verschiedenes teilte der Ortsvorsteher der Versammlung mit, dass sich der Einwohnerstand von Unterbalbach zum 25.07.2011 auf 1.567 Einwohner beläuft und somit weiterhin leicht rückläufig ist. Dies führte in der Sitzung zu einer Diskussion über die weitere städtebauliche Entwicklung von Unterbalbach.

Aus dem Publikum wird die Frage nach dem Verkauf der Bauplätze im Baugebiet „Mühlbach/Heißgrat“ gestellt. Seitens der Ortsvorstehers wird die Auskunft erteilt, dass 10 Bauplätze verkauft und zwei weitere reserviert seien. Eine Weiterplanung des Baugebietes erfolgt

erst, wenn alle Plätze verkauft sind und darüber hinaus geprüft wird, inwieweit innerörtliches Potenzial genutzt werden kann. In diesem Zusammenhang wird die Erfordernis eines Konzeptes der innerörtlichen Gestaltung festgestellt. Neben dem Vorhalten von attraktiven Bauplätzen, wie im Baugebiet Mühlbach/Heißgrat ist es auch erforderlich sich mittelfristig über die innerörtliche Entwicklung Gedanken zu machen.

Diesbezüglich wurde aus der Bürgerschaft auch vorgeschlagen, dass die Stadt auf die Besitzer nicht bebauter privater Grundstücke zugehen solle, um diese zum Verkauf zu bewegen.

Weiter berichtete OV Buchmann, dass im Rahmen eines Ortsrundganges mit dem Bauhofleiter Herrn Würzberger auch der alte Friedhof ein Thema war. Dort lagern Privatpersonen immer wieder an der Mauerseite zum Grabenweg Gartenabfälle ab. Der Ortsvorsteher weist daraufhin, dass private Grünabfälle weder am alten Friedhof noch am neuen Friedhof abgelagert werden dürfen. Hierfür stehen allen Bürgern die Recyclinghöfe zur Verfügung.

Das Loch im Asphalt des Weges „Gässlein“ wurde inzwischen geschlossen. Vor der Treppe ins Untergeschoss des Rathaus wurde ein Pfosten angebracht, da hier öfters Fahrzeuge den Zugang zuparkten.

Im Außenbereich des Kindergartens muss die Ecke einer Mauer im mittels eines Zaunes geschlossen werden, da hier für die Kinder Unfallgefahr besteht. Dies wurde mit dem Bauhof bereits besprochen. Außerdem prüft der Bauhof die Erfordernis der Sandreinigung in den örtlichen Kinderspielplätzen.

Zum neuen Friedhof führt OV Buchmann aus, dass an einer Wasserstelle Pflaster verlegt worden ist, ebenso wurden zwischen einigen Grabfeldern neue Platten verlegt. Zudem wird der Bauhof demnächst die defekten Stufen an der Treppenanlage seitlich der Kapelle richten.

8. Anfragen aus der Bevölkerung

Folgende Anmerkungen/Anfragen kamen aus der Bevölkerung:

1. Haus Gerner

Kein schöner Anblick ist das ehemalige Anwesen der Firma Elektro Gerner in der Bgm-Kolb-Str. (erster Haus auf der rechten Seite, wenn man von Edelfingen einfährt). Das Gebäude wurde vor vielen Jahren an einen Auswärtigen veräußert und ist seither ungenutzt. Es wurde die Frage gestellt, ob hier etwas unternommen werden kann, da das Ortsbild erheblich darunter leidet.

2. Beleuchtung Oberbalbacher Straße

Ein Großteil der Straßenbeleuchtung wird täglich um 22.30 Uhr abgeschaltet. In der Oberbalbacherstraße auf Höhe des Judenfriedhofes brennen über die ganze Nacht die dortigen Straßenlampen. Hier wurde die Frage gestellt, ob nicht dort jede zweite in der Nacht abgeschaltet werden kann und dafür im Ort andere in Betrieb gehalten werden können, an Stellen, wo es empfindlich dunkel ist.

3. Schumannstraße

Von einem Anwohner in der Schumannstraße wird moniert, dass immer wieder Fahrzeuge auf Privatgrundstücken im Bereich der Sackgasse Schumannstraße wenden, da nicht erkannt werden kann, dass dies eine Sackgasse ist. Aus diesem Grund wird vorgeschlagen in der Schumannstraße ein Sackgassenschild anzubringen. Vom gleichen Bürger wurde Verärgerung darüber gezeigt, dass der Schneeräumdienst die Schumannstraße nicht anfährt. Im letzten Winter gab es da erhebliche Probleme.

4. Parksituation Wagnerstraße

Von einem Bürger wurde beklagt, dass an den Trainingstagen (Dienstag und Freitag) zum Teil chaotische Verhältnisse in der Wagnerstraße im Bereich der Halle vorherrschen. Es wird der Gehweg zugeparkt bzw. beidseitig so geparkt, dass man nur noch mit Mühe durchfahren kann. Der Ortsvorsteher wird mit den Vereinen sprechen und um eine geordnetes Parkverhalten bitten. Sollte es sich zukünftig zeigen, dass dadurch keine Besserung erreicht wird, muß überlegt werden, ob nicht in der Wagnerstraße konkrete Parkregelung (mittels Markierung bzw. Beschilderung) vorzunehmen sind.

5. Zurückschneiden von Bäumen im Straßenbereich

Es wird bemängelt, dass die Baumscheiben in der „Burgwiesenstraße“ in Unterbalbach einen ungepflegten Eindruck machen. Generell wird nach Ansicht der anwesenden Bürger die Baumpflege bzw. das Ausasten der Bäume, vor allem in der Sützelstraße seitens der Stadtverwaltung zu nachlässig behandelt. Die Bäume hätten in der Zwischenzeit einen Wuchs erreicht, der die Angrenzergrundstücke beeinträchtigt.

6. Zurückschneiden von Feldwegbewuchs

Die Hecken an den Feldwegen rund um Unterbalbach wuchern die Feldwege zu. Es wurde gebeten für Abhilfe zu sorgen, da zum Teil ein Durchfahren sehr erschwert wird.

7. Defekte Leitbaken in der Burgwiesenstraße

Ein Bürger teilt mit, dass die Leitbaken in den Baumscheiben in der Burgwiesenstraße zum Teil erheblich beschädigt sind. Er sieht darin auch eine Verletzungsgefahr für Kinder. Weiter wurde von ihm mitgeteilt, dass im Winter der Schneeschieber nicht passieren könne, da die Leitbaken zu arg einengen. Hier wurde eine Versetzung der Baken weiter Richtung Straßenrand vorgeschlagen.

8. Fehlende Pflege Grünfläche Neubaugebiet

Es wird die Frage nach der Grünflächenpflege im Neubaugebiet „Mühlbach/Heißgrat“ gestellt. Hinter den angelegten Gärten im Neubaugebiet wächst Unkraut auf der öffentlichen noch nicht angelegten Fläche. Es wurde die Frage gestellt, wann diese Grünflächen entsprechend angelegt würden.

9. Unzureichende Wiederherstellung Verbindungsweg im Bereich Mühlbach/Heißgrat

Der Verbindungsweg, der unterhalb vom Friedhof zum Wasserbehälter an der Burgwiesenstraße führt wurde im Rahmen der Erschließungsarbeiten für das neue Baugebiet als Zufahrtsweg für die Baufahrzeuge genutzt. Die durch den Baustellenverkehr verursachten Schäden an dem Weg seien nur zum Teil ausgebessert worden.

10. Beeinträchtigung von privaten Flächen am Radweg nach Edelfingen

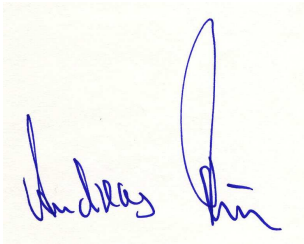
Von einem Bürger wurde darauf hingewiesen, dass ein Landwirt auf dem Radweg Edelfingen-Unterbalbach sehr rücksichtslos mit anderem Eigentum umgehe, auch der Mülleimer und das Straßenschild an der Einfahrt in die Untere Mühlstraße wurde schon beschädigt. Entsprechende Vorfälle sollen dem Ortsvorsteher gemeldet werden.

11. Verschmutzung Oberbalbacher Straße

Seitens eines Anwohners wird berichtet, dass immer wieder Lkws, welche im Schotterwerk laden, Teile ihre Ladung verlieren, dies ziehe sich durch die ganze Oberbalbacher Straße (vom Ortschild aus Oberbalbacher Richtung bis in die Ortsmitte). Es wird gebeten beim Kreisstraßenbauamt darauf hinzuwirken, dass dies vermehrt kontrolliert wird.

In dem Zusammenhang wurden Setzungen in der Oberbalbacher Straße bemängelt, die durch den Umleitungsverkehr aufgrund der Sanierung der B290 in Königshofen entstanden seien.

Unteralbach, 04.08.2011



Andreas Buchmann
Ortsvorsteher

Verteiler: Stadtverwaltung, Archiv 1x